

	<p>Objekt: Halterung eines Waagebalkens</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Provinzialrömische Archäologie, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: R 190, 411</p>
--	--

Beschreibung

Nicht anders als heute war das Markt- und Handelswesen der Römer einer starken Kontrolle unterworfen. Beamte prüften etwa die Gewichte und die Genauigkeit der Waagen sowie die Echtheit der Münzen. So auch in der Provinz Obergermanien, zu der das heutige Baden-Württemberg einst gehörte. Bad Cannstatt, wo sich in der römische Antike mehrere Fernhandelsstraßen kreuzten, war eine Drehscheibe für den Nord-Süd- und West-Osthandel. Dort wurde 1866 diese Halterung eines Waagebalkens im Brunnen einer ehemaligen römischen Zivilsiedlung (Vicus) gefunden.

[Nina Willburger]

Grunddaten

Material/Technik: Bronze
Maße: H. 28, B. 25,5, T. 6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	2.-3. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Bad Cannstatt (Stuttgart)

Schlagworte

- Antike
- Handel
- Provinzialrömische Archäologie
- Waage (Meßinstrument)